

Verlegehinweise Taborsky Sidingprofile

Neben den Verlegehinweisen der Taborsky Sidingprofile sind natürlich auch die fach einschlägigen gültigen Normen anzuwenden. Bei Fragen kontaktieren Sie bitte unsere Fachberater. Die folgende Verlegeanleitung gibt auch Hinweise zur Lieferung, Lagerung, Handhabung und Reklamation.

1. Lieferung, Lagerung, Handhabung

Der Transport der Sidings darf nur mit geeigneten Fahrzeugen erfolgen. Die Pakete müssen auf der Ladefläche eben und waagrecht aufliegen. Bei unsachgemäßem Transport sind transportbedingte Reklamationen ausgeschlossen. Bei einer Anlieferung, die durch die Firma Taborsky organisiert wurde sind Toleranzen der angemeldeten Lieferzeit zu akzeptieren. Zum Abladen dürfen nur geeignete Hebezeuge, wie Gurte zur Anwendung kommen. Das Anheben der Pakete darf nur an der Holzverpackung erfolgen, da die Sidings sonst beschädigt werden.

Verzinkte und polyesterbeschichtete Bauelemente aus Stahlblech müssen vor Witterungseinflüssen (Wasser, Sonne, etc.) geschützt gelagert werden. Bei Lieferung von nur verzinkten Bauteilen ist Weißrostbildung von der Gewährleistung ausgeschlossen. Es sind geeignete Maßnahmen zu ergreifen, wie Schräglage der Pakete, Abdeckung mit Planen in der Form, dass gute Belüftung stattfinden kann (Kondenswasserbildung). Die Bauelemente sollten im Freien nicht zu lange unter Planen gelagert werden. Am besten ist eine Lagerung in geschlossenen Räumen. Für Schäden, die durch falsche Lagerung entstehen, übernehmen wir keine Haftung.

Bei der Handhabung der Profile ist darauf zu achten, dass es zu keiner Verformung der Sidings kommt. Die Sidings sollten daher immer hochkant getragen werden.

2. Reklamationen

Bei der Anlieferung der Sidings müssen diese sofort auf transportbedingte Beschädigungen überprüft werden. Etwaige Beschädigungen sind am Lieferschein zu vermerken. Vor Montagebeginn sind alle Elemente auf Fehler hin zu überprüfen. Es müssen zumindest fünf Sidingprofile auf einem ebenen Untergrund aufgelegt werden, um die Baubreite (Beginn erstes Siding bis Beginn fünftes Siding) zu kontrollieren. Die Baubreite muss innerhalb der zulässigen Toleranz sein (siehe Kapitel Toleranzen). Reklamationen im Verlegten Zustand sind ausgeschlossen. Beschädigte Sidings dürfen nicht montiert werden.

3. Toleranzen

Die Werksnorm der Firma Taborsky für Sidingprofile ist an die EN508 angelehnt. Die Messung muss 200mm vom Profilende durchgeführt werden um nicht dem Einfluss der Kopfkantung zu liegen. Die Normen gelten nur im nicht-verlegten Zustand.

Maße	zulässige Toleranz	Bemerkung	Norm/Abschnitt
Profilhöhe	+/-2mm		EN508/D1.2
Baubreite	+/-2mm	bei Baubreiten bis 250mm Werksnorm	EN508/D1.6
Länge	+5/-2	Werksnorm	EN508/D1.10
Geradheit	2mm/m, max. 10mm		EN508/D1.8
Rechtwinkeligkeit	0,5% der Baubreite		EN508/D1.9
Sickentiefe/bzw. Höhenversatz der Fuge	+/-2mm	Werksnorm	EN508/D1.3
Welligkeit der Befestigungs- laschen	ist zu tolerieren	Werksnorm	

4. Bearbeitung der Sidings

Sidings nur mit sauberen Arbeitshandschuhen berühren. Einzelne Profiltafeln sind sorgfältig vom Paket zum Montageort zu tragen. Für das Schneiden der Profibleche sind geeignete Hand- oder Elektroblechscheren, Knabber, Stichsägen oder Handkreissägen zu wählen. Funkenflug und größere Hitzeentwicklung sind zu vermeiden (keine Winkelschleifer verwenden). Bei Bohrvorgängen sind anfallende Späne sofort von der Profiloberfläche entfernen. Grundsätzlich dürfen keine Bohr- oder Schneidspäne auf der Profiloberfläche verbleiben. Richtlinien und Sicherheitsregeln für die Montage von Stahlprofiltafeln sind zu beachten.

5. Unterkonstruktion

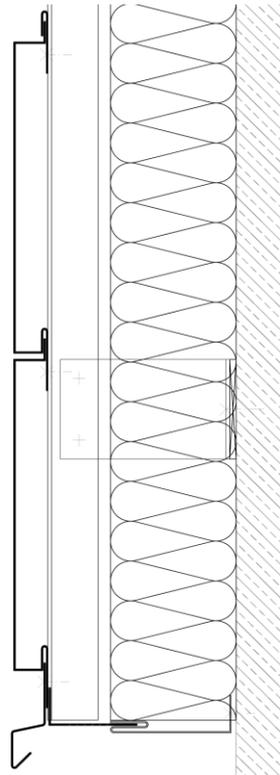
Als Unterkonstruktion für die Taborsky Sidingprofile eignen sich besonders mehrteilige Unterkonstruktionssysteme aus Stahl oder Aluminium. Die Mindestauflagerbreite der Sidings darf 40mm nicht unterschreiten. Die Unterkonstruktion muss vor der Montage der Sidingprofile flucht- und lotrecht ausgerichtet sein. Es ist ein ausreichender Hinterlüftungsspalt bei der Planung der Unterkonstruktion vorzusehen. Die Unterkonstruktion ist gemäß statischer Bemessungen auszuführen und die Befestigung der Unterkonstruktion und der Sidings hat zwängungsfrei zu erfolgen. Zur Befestigung der Sidingprofile dürfen nur zugelassene Schrauben verwendet werden.

6. Montage

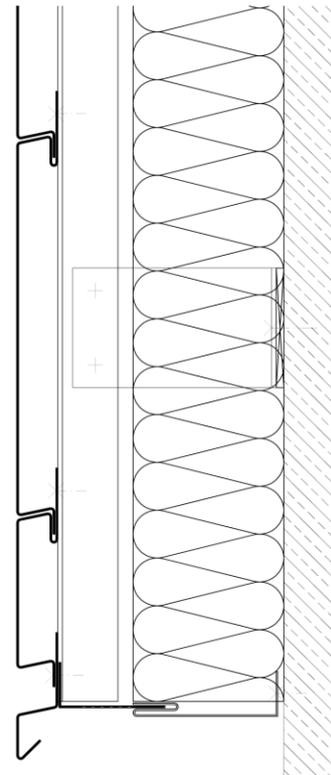
Vor der Montage muss die Unterkonstruktion auf Planheit kontrolliert werden. Vor dem Montagebeginn sind die Toleranzen der Sidings zu überprüfen. Um etwaige Toleranzen der Sidings ausgleichen zu können, ist die Fassade in regelmäßigen Abständen zu rastern. Das erste Sidingprofil ist exakt auszurichten. Die Elemente sind unbedingt zwängungsfrei zu befestigen. Das bedeutet, dass bei jedem Element in der Mitte ein Festpunkt gesetzt wird und alle anderen Verschraubungen als Gleitpunkte ausgeführt werden. Dazu sind werkseitig Langlöcher an der Befestigungslasche gestanzt. Zur Befestigung dürfen nur zugelassene Schrauben verwendet werden. Das Raster der Fassade sollte in regelmäßigen Abständen überprüft werden, um Ungleichheiten und Toleranzen ausgleichen zu können. Bei Abschlüssen und Anschlüssen wie z.B. Lisenen, Außenecken, Innenecken, usw. ist darauf zu achten, dass genug Abstand für die Längsausdehnung der Sidings bleibt.

Taborsky Sidingprofile können sowohl waagrecht, senkrecht oder unter einem bestimmten Winkel geneigt montiert werden. Bei der waagrechten Verlegung gibt es zwei unterschiedliche Verlegesysteme. Das System VVU gibt die Verlegerichtung von unten nach oben und das System VVO gibt die Verlegerichtung von oben nach unten bei waagrechter Verlegung vor. Bei dem System VVO können auch Schattenfugen realisiert werden. Die Profilformen des Systems VVU können miteinander kombiniert werden. Es ist jedoch nicht möglich das System VVU mit dem System VVO zu kombinieren.

3.2 Waagrechte Verlegung
System VVO



3.1 Waagrechte Verlegung
System VVU



Nach dem Verlegen der Sidingprofile ist die Schutzfolie umgehend zu entfernen. Ein späteres Ablösen kann durch UV-Strahlung zu Problemen führen.